

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1923**

12.5.1923 (No. 130)



aufsehen, bis eine Verständigung zwischen Deutschland und den Okkupationsmächten erzielt ist.

Der deutsche Protest gegen das Ruhrgebiets

Berlin, 6. Mai. Die deutschen Missionen sind beauftragt worden, den an der Ruhrbesetzung nicht beteiligten Regierungen eine Protestnote gegen das Schiedsgericht zu überreichen.

Ein sizilianischer Bischof über die französische Rheinpolitik. Der sizilianische Erzbischof Dr. Schulte erhebt für sich ein Schreiben des Bischofs N. I. d. a. c. a. aus Cattin in Sicilien, in dem es heißt:

Die Wirkungen des Ruhrkonflikts auf den englischen Handel. London, 11. Mai. Der frühere Verkehrsminister Geddes erklärte in einer Rede in der Generalversammlung des Verbandes der britischen Handelskammern über die Wirkung der augenblicklichen Lage in Europa auf den englischen Handel und Erwerb, die Besserung in dem englischen Ausfuhrhandel sei aufgehalten worden.

Adam Karrillon.

Am 12. Mai 1853 ist Adam Karrillon geboren, er feiert also jetzt seinen 70. Geburtstag. Unseren Lesern ist er kein Fremder, hat doch das "Karlsruher Tagblatt" in letzter Zeit die eine oder andere Rezension und kleine Erzählung von ihm veröffentlicht.

Ueber die Bitterkeit liegt die geistige Spannkraft, die humorvolle Einstellung. Sie sind das Charakteristikum seiner Feder überhaupt. Eine wie sentimentale Geschichte hätte der "Michael Helt" in anderer Hand werden können, und was für ein prächtiges, lebensfrohes, gesundes und überwindendes Buch ist bei Karrillon daraus geworden!

man für Jahre hinaus Geschäfte treiben müsse. Frankreich habe nicht mit Deutschland an Verhandlungstisch gesessen. Dies sei untaufmännlich.

London, 11. Mai. (Drahtber.) Das nationalliberale Parlamentsmitglied Fisher erklärte, die britische Regierung müsse die Ruhrfrage vor dem Völkerbund zu Sprache bringen.

Der Verkauf der Beute.

Berlin, 11. Mai. Ein bekannter Großhändlerverband erhielt von dem Vertreter eines seiner Mitglieder in Polen die Nachricht, daß französische Agenten zur Zeit dort deutsche Waren anbieten, die unter den Herstellungsverhältnissen der deutschen Industrie liegen.

Sprengungen an militarisierten Bahnstrecken.

Berlin, 11. Mai. Auf der militarisierten Strecke Widau-Eintorf wurden in der Nacht vom Samstagfrühstunde große Sprengungen vorgenommen. Die Gleise wurden erheblich zerstört.

Täglich neue Uebergriffe der Franzosen in Mannheim.

Mannheim, 11. Mai. Die Franzosen haben hier zwei deutsche Polizeibeamte in Zivil an der Grenze des besetzten Gebiets bei Ausübung ihres Dienstes verhaftet und ins Gefängnis nach Ludwigshafen eingeliefert.

gestellt, ob die Steine von deutscher Seite gemorren wurden, zumal kürzlich einwandfrei festgestellt worden ist, daß es Franzosen waren, die ihre Posten mit Steinen beworfen haben.

Ausweitungsbilder aus der Pfalz.

Zur Ausweitung von 53 Eisenbahnerfamilien aus dem Bahnheim in Kaiserslautern durch die französische Besatzungsbehörde berichtet die "Pfälzische Volkszeitung": Infolge der Weigerung, die Arbeit wieder aufzunehmen, erhielten die im Bahnheim wohnenden Eisenbahnerfamilien die Zustimmung, daß sie ihre Wohnungen unverzüglich zu räumen haben.

Wieder eine große Anzahl Pfälzer Eisenbahner ausgewiesen.

Ludwigshafen, 11. Mai. Von den Franzosen wurden wiederum 70 Eisenbahner mit ihren Familien ausgewiesen.

Das Denunziantentum.

Wie sehr die Einwohner des besetzten Gebietes unter dem Denunziantentum zu leiden haben, zeigt u. a. eine Zuschrift aus Worms am Rhein. Dort ist der Lehrer M. Glöckler durch einen gewissen W. B. durch den er französische Gendarmen des Bestehens einer Schutzwehr verdächtigt worden.

Die Franzosen im Kampf gegen deutsche Gewerkschaftsführer.

Karlsruhe, 11. Mai. Am letzten Montag hat das Mainzer Kriegsgericht, wie schon gemeldet, furchtbare Urteile gegen Führer der Eisenbahnergewerkschaften gefällt. Die Verurteilten sind: Ludwig, Vertreter der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner, 6 Jahre Gefängnis.

Erstling, Vertreter der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahner, 6 Jahre Gefängnis. Ludwig, Vertreter der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner, 6 Jahre Gefängnis. Krimmel, Vertreter der Gewerkschaft der Rangierer, 6 Jahre Gefängnis.

ferner wurden verurteilt: Summel, Oberbaurat der Eisenbahndirektion Mainz, 1 Jahr Gefängnis, 100 000 M. Geldstrafe.

Eine Protestnote gegen den Pafzwang.

Berlin, 11. Mai. Gegen die neue Verordnung der Rheinlandkommission über den Pafzwang im besetzten Gebiet hat die Reichsregierung bei den Regierungen in London, Paris und Brüssel in einer Note Beschwerde eingeleitet, in der es heißt:

Durch die Verordnung wird der Verkehr von deutschen Staatsbürgern innerhalb ihres eigenen Landes Beschränkungen unterworfen, wie sie nicht einmal für den Verkehr zwischen fremden Ländern üblich sind.

Ein neuer Besuch des päpstlichen Delegaten im Ruhrgebiet.

Berlin, 11. Mai. Einer Blättermeldung aus Essen zufolge hat sich der päpstliche Delegat für das Ruhrgebiet, Msgr. Teuber, über München zur Fortsetzung seiner Studien erneut in das besetzte Gebiet begeben.

Mißhandelte Telegraphenarbeiter.

Ueber die "friedliche" Aktion Frankreichs im Ruhrgebiet hat sich die Welt allmählich ihr besondertes Urteil gebildet, trotz der französischen Pressefelle in Düsseldorf.

Am 7. März hatten die beiden Telegraphenarbeiter Rangel und Steffen aus Essen in Essen die Telegraphenleitungen zu kontrollieren. Sie wurden bei dieser Arbeit von den Franzosen festgenommen und unter unbeschreiblichen Mißhandlungen in das Gymnasium nach Breidenbrach gebracht.

von seinem Geburtsort Waldmühlbach im Odenwald entfernt ist. Aber über daraus klüßchen möchte, er sei kaum von Mutters Schwärzhandel losgelommen, der kündigt sich. Außer den meisten europäischen Ländern kennt Karrillon Polynesien, Kamerun, Indien, China, Japan und Sibirien.

Besonders reich an heimatischem Gehalt ist der "Michael Helt", den Karrillon mit gekonnter Kraft als Mann von 47 Jahren als ersten Roman geschrieben hat. Es lassen sich ganze geschlossene Teile als Beiträge zur Volkskunde daraus entnehmen, z. B. die Wanderung der odemwälder Hopfenzopfer nach Schwaben, die Epithode der Amerika-Auswanderer in Mannheim u. a. mehr.

betten, an Daseinswägeln und Sterbelagern, dem Leben selber ins Auge gesehen hat. Von dorther stammt neben dem gütigen Humor sein manchmal karstischer Witz mit dem herben odemwälder Einschlag.

Theater und Musik

Badisches Landesheater.

Der vierte Abend des Mozartzyklus brachte eine hochwertige Aufführung von "Figaros Hochzeit". Der geistvolle, leichtbeschwungene Ton dieses köstlichen Werkes war im Orchester und auf der Bühne durchweg festgehalten, so daß eine durch harten Beifall ausgezeichnete Wiedergabe zustande kam.

Wiedersehensfreude herrschte am Sonntagabend im dichtbesetzten Theater. Edith Pott-Sajik, das frühere außerordentlich beliebte

Mitglied unserer Oper, sang die Elisabeth. Die Künstlerin bot eine hervorragende Leistung, die auch neue von ihren hohen darstellerischen und gesanglichen Fähigkeiten zeugte.

Ueber Franz Philipp

und seine jüngste Schöpfung, die sieben A-cappella-Chöre, op. 15, schreibt der Freiburger Musikkritiker Professor Schwarz u. a. in der "Breisgau-Ztg.": Wo des Künstlers Wesen im heimatischen Boden tiefe Wurzeln gefaßt hat, da wird er dem Werk ein unverkennbares Gepräge des Heimatischen, seinen Stil, geben können und Kunstwerke, zu deren Gestaltung die Gestalter Kraft aus solchen Quellen geschöpft haben, werden Veranlassung zu sein, auch wenn sie zwischen ihren Entstehungsstagen liegen.



Verhütung von Feuergefahr. Durch den § 13 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 28. November 1884...

Die städtischen Badenstellen Vierordtbad und Friedrichsbad sind an allen Werktagen geöffnet.

Vorm. 9—1 Uhr u. nachm. 2 1/2—7 1/2 Uhr Samstags auch über die Mittagszeit

Albert Bexauer

Samstag 10 Uhr Schöflich, Ritterstr. 7 „Das dritte Reich. II.“

„Zum Rheingold“ Waldhornstraße 22.

Gut bürgerliches Restaurant Bekannt durch seine vorzügl. Weine u. gute Küche.

Verlag E. J. Müller, Karlsruhe i. S. Ritterstraße 1. Telefon 267.

Bei uns ist erschienen: Teil I der Sonderarbeitsunterrichtsstufe der Frauenerwerbschule Karlsruhe.

Wäscheanfertigung mit Schnitt nach Körpermaßen. Einfacher, klarer Aufbau für den Unterricht an Volkshochschulen und Frauenarbeitschulen und zum Selbstunterricht.

Strick- u. Stopfarbeit aller Art.

Neu bearbeitet von J. Mayer, Verlagsredakteur M. Umhauer, Hauptlehrerin an der Frauenerwerbschule mit Seminar.

Wir empfehlen außerdem: Teil II Das Maschinennähen M. 600.- Teil III Das Weißnähen „ 600.- Teil IV Das Buntsticken „ 300.- Teil V Das Kleidermachen „ 850.-

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und von uns.

Photographie! Olga Klinskowskaja Künstlerische Postkarten Portraits, Gruppen, Vergrößerung, Kinder-Aufnahmen.

SNOB auf seinem SIEGESZUG SNOB gewinnt in BÖHMEN das berühmte Bergrennen Königssaal-Jilowitsch gegen internationale Konkurrenz und fährt die beste Zeit aller Fabrikate incl. der 250 ccm Klasse.

Generalvertretung für ganz Baden: Handels- u. Industrieges. „Süd“ m. b. H. Karlsruhe - Waldstraße 8 - Tel. 4249.

Das Bankhaus Veit L. Homburger Karlsruhe 11

Kinderliebe Stütze in gut bürgerliches, christliches Haus für 1. Juni in Dauerstellung gesucht.

Stellen-Gesuche Jung. Oberkellner verh. (Frau i. Hotel bem.) Sprachkundig, Pächler, Eienog., Waldenrieder, in noch unact. Stellung sucht v. sofort tel. händ.

Miet-Gesuche Derständigtes Fräulein sucht sofort oder 1. Juni möbliertes Zimmer Centrum der Stadt bezugsfertig. Angebote unter Nr. 4788 ins Tagblatt erb.

Offene Stellen Ehrliches, kehriges Mädchen per 15. Mai gesucht. R. W. G. Kaiserstr. 121.

Wohnungsaufbau Wohnungsaufbau. 4-5 Zimmer, Zentrum bis Bahnhof, Geboten: Neubauer, 2 Zimmerwohnung mit Mani. und elektr. Licht am Eichenberg.

Minderwagen und Kappspornwagen... Bereiniger und Rinderwagen, wie neu, zu verkaufen: Preisvorschlag 2. parierte.

Gartenhaus Eifen, zerlebar mit Dachhänger abzugeben. Dolmann, Gartenstr. 10.

Wolfschund verkauft. 1000 Mark, 1000 „ Zint 1000 „ Miesing 1500 „ Kupfer 3000 „

N. S. U. Wanderer Doppelüberziehung zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 4762 ins Tagblatt erb.

Verkäufe Pianinos wenig gebraucht zu verk. Scheller, Rühlstr. 1 III. Klavierhandlung.

Cello, aut erhalten, zu verkauf. August, mittags von 1 bis 3 Uhr bei Jürgers, Seifenstr. 39, IV.

Bienenhonig Blüten- u. Taubenhonig, gar rein, zu verkaufen. G. G. G. Karlsruhe, K. u. K. 10, II.

Durlach Anzeigen- und Abonnements-Bestellungen

richte man für Durlach an unseren Vertreter Firma Carl Walz Hauptstr. 56 Telefon 393

Die Geschäftsstelle des Karlsruher Tagblatt

Zickelfelle kauft zu den höchsten Tagespreisen Daniel Meier, Mühlburg, Tel. 2915. Ebnstr. 15.

Kaufgesuche Piano zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 4761 ins Tagblatt erb.

Wanderer Doppelüberziehung zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 4762 ins Tagblatt erb.

Wettermäntel Gummi-Mäntel Coruscus-Mäntel FREUNDLIEB Kallersstr. 195 Karlsruhe Telefon 1150

Alte Silber-, Gold- u. Platin-Gegenstände zu gewerblichen Zwecken kauft zu höchsten Tagespreisen Hermann Gengenbach Goldschmied und Juwelier Kaiserstraße 243. Telefon 5156.

Kaufgesuche im Karlsruher Tagblatt erfreuen sich immer größter Nachfrage.

Ankauf von alt Eisen Lumpen, Flaschen, Papier, Knochen Metall usw. Händler erhalten Vorzugspreise. Brotz & Co., Marienstr. 18. Telefon 3950

Zickelfelle „Nagolin“ (Nagelentfernung ohne Schere) ist wieder eingeführt bei H. Bieler, Kaiserstraße 223 westlich der Hauptpost.

Danksagung. Für die wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines geliebten, unvergesslichen Mannes, des treubestregten Vaters seiner Kinder, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sage ich auf diesem Wege Allen meinen tiefempfindenden Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Elisabeth Oberle, geb. Jung. Karlsruhe, den 11. Mai 1923.

Die Falkner auf Lindenhöhe

Roman von Reinhold Ortman.

(Nachdruck verboten.)

Doktor Varenthin wiegte den weißen Kopf: „Wer weiß! Dieser alte Mann ist so wenig vom alltäglichen Schlag wie seine Kinder.“

Als der mittelmäßige Besucher gegangen war, trat Konrad Brandt zum Fenster und starrte lange nach der Stelle hinüber, wo er vorhin die goldhaarige Signe Falkner zum ersten Male gesehen.

„Sie sprach fließend und fehlerlos Deutsch; nur die eigentümliche, aber sehr reizvolle Klangfärbung einiger Vokale deutete auf ihre fremdländische Herkunft.“

„Das ist für mich nicht zu trübselig, darfst du also auch nicht böse sein, wenn ich dein überauswichtiges Gefühl dafür nicht zu teilen vermag.“

Landes findet. Ich würde mich ebenso gern von irgend einem klugen Schäfer behandeln lassen wie von ihm.“

„Dein schnelles Urteil über den alten Herrn überrascht mich nicht. Wo wäre denn auch der Mann, der dir auch nur Achtung abzuwringen vermöchte, um nicht mehr zu sagen.“

„Die junge Frau scheint mir vom Schicksal bestimmt, diesem seltenen Manne niemals zu begegnen.“

„Ja, es ist recht hübsch. Aber ich denke, die Gegend, in denen wir uns aufhielten, wären doch untreiberbar schöner gewesen.“

„Da das für mich nicht zutrifft, darfst du also auch nicht böse sein, wenn ich dein überauswichtiges Gefühl dafür nicht zu teilen vermag.“

„Das glaube ich dir. Nur verstehe ich nicht, weshalb du dann von hier fortriffst.“

„Unter einer dreiwüßigen Linde, die im ersten Grün des Frühlings prägte, stand eine alte, halbvermoderte Bank.“

„Glaubst du nicht, daß dein Vater uns vermissen könnte, wenn wir zu lange ausbleiben?“

„Soll das ein Tadel sein?“

„D nein. Wie dürfte ich mich unterziehen, am zweiten Tage meines Hierseins über etwas absprechend zu urteilen.“

„Aber du hast sicherlich keinen Anlaß, dich über die Art deines Empfangs zu beklagen.“

„Ich beklage mich ja auch nicht. Und ich weiß die gütige Dankbarkeit des Fräulein Reuhoff sehr wohl zu schätzen.“

„Das kann ich nicht beurteilen. Es überrascht mich durchaus nicht, daß du mit soviel Wärme von dem jungen Mädchen sprichst.“

„Soll ich das auf Erika Reuhoff beziehen?“

„Mein Gott, stell dich doch nicht so ahnungslos; es ist ja garantiert dabei.“



Wirtschafts- und Handelszeitung

Letzte festgestellte Kurse im Freiverkehr.

Table of exchange rates for various cities including Brüssel, Amsterdam, London, Paris, Zürich, and Newyork.

Von den Börsenplätzen. Mannheimer Effektenbörse.

w. Mannheim, 11. Mai. (Drahtber.) Der heutige Börsenverkehr gestaltete sich wieder überaus lebhaft.

Frankfurter Börse.

Der heutige Börsentag zeigte ein so lebhaftes Geschäft, wie es schon seit längerer Zeit nicht mehr festzustellen war.

225 000, Entreprise 210 000. Dollar-Schatz-anweisungen variabel mit 39 750 gehandelt.

Table titled 'Frankfurter Kursnotierungen' listing various stocks and their prices.

steigend. Von Metall- und Maschinenwerten waren namentlich Hirsch-Kupfer, Hedderheimer Kupfer, Karlsruher lebhafte gehandelt.

Table titled 'Devisennotierungen' showing exchange rates for various currencies.

Table titled 'Frankfurter Kursnotierungen' listing various stocks and their prices.

Table titled 'Devisennotierungen' showing exchange rates for various currencies.

Table titled 'Devisenkurse im Freiverkehr' listing exchange rates for various currencies.

sen sich der Aufwärtsbewegung an. Das Geschäft wurde im Verlaufe ruhiger. Der festen Stimmung geschah dadurch aber kein Abbruch.

Nachbörse. Berlin, 11. Mai. (Drahtber.) An der Nachbörse schritt die Platzspekulation zum Wochenschluss zu umfangreichen Glattstellungen.

Table titled 'Variable Kurse' listing various stock prices.

Aufträge werden um 6000 M. nominal oder dem Vielfachen davon gehandelt.

Table titled 'Banken' listing various banks and their services.

Table titled 'Unnotierte Werte' listing various unlisted values.

Berliner Kursbericht

Table listing various exchange rates and prices for different commodities.

Table listing various exchange rates and prices for different commodities.

Table listing various exchange rates and prices for different commodities.

Table listing various exchange rates and prices for different commodities.

Table listing various exchange rates and prices for different commodities.

Table listing various exchange rates and prices for different commodities.

Table listing various exchange rates and prices for different commodities.

Table listing various exchange rates and prices for different commodities.





LILLY HAIST EUGEN KNAUS VERLOBTE

KARLSRUHE 13. MAI 1923 MANNHEIM LANHSTRASSE 10 MAX-JOSEFSTR. 19

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband Ortsgruppe Karlsruhe.

25jährigen Gaudubiläum veranstalten wir am Sonntag, den 13. Mai, abends 6 Uhr (statt wie vorher angeündigt um 8 Uhr) im großen Saal der städtischen Festhalle einen Festabend mit anschließendem Ball...

Romanus der Stiefel der vornehmen Welt.

Petto ersterklassiger Jugendstiefel.

Albert Heil, Karlsruhe, Kaiserstr. 205.



Noval-Sauerstoff-Mundwasser desinfiziert und schützt vor Ansteckungen. In allen einschlägigen Geschäften zu haben.



Goldene Jubiläumsmedaille Berlin 1921. Old-Medaille Mannheim 1921 Großes goldenes Ehrenkreuz München 1922.

STADTGARTEN

Resi-Lichtspiele - 30 Waldstraße 30 -

Samstag bis einschl. Dienstag Der letzte Kampf. 6 abenteuerliche Akte mit HARRY PIEL. Lohengrin's Heirat. Lustspiel in 3 Akten.

RHEINISCHE ASPHALT- UND ZEMENTPLATTENFABRIK KARLSRUHE-RHEINHEFEN DACHPAPPE - TIERPRODUKTE

Bühnenvolksbund Theatergemeinde Karlsruhe. Orgel-u. Chor-Konzert.

- Vortragsfolge: 1. C-moll Präludium und Fuge (Auf vielfachen Wunsch wiederholt) J. S. Bach. 2. Lieder für Alt J. S. Bach. 3. a) Choralvorspiel Wenn wir in höchsten Nöten sein J. S. Bach. b) Intermezzo aus opus 80 Max Reger. 4. Ave Maria aus opus 80 J. S. Bach. 5. Freie Improvisation auf der Orgel Franz Philipp. 6. Unserer lieben Frau, op. 15 Franz Philipp. Preis der Plätze: 3500 M., 3000 M., 2500 M., 2000 M., Stehplätze 1000 M.

Badischer Landestheater. Samstag, den 12. Mai, 7 bis geg. 1/10 Uhr.

Die Freier. Lustspiel in 3 Akten v. Josef v. Eichendorff. In freier Bearbeitung v. Otto Zoff. Musik v. Christian Lohusen.

Samstag, den 12. Mai, nachmittags 4 bis 1/2 7 Uhr

Opern- und Operettenkonzert. Feuerwehrkapelle.

Eintritt: Inhaber von Jahreskarten und Kartenbesitzer 200 Mk., Kinder 100 Mk., Sonstige 700 Mk., Kinder 250 Mk. Bei ungünstiger Witterung fällt das Konzert aus.

Gottesdienst-Anzeiger.

Stadtkirche. 10. Kirchengat. Rev. 1/12: Christ. Gemeinde. 10. Kirchengat. Rev. 1/12: Christ. Gemeinde. 10. Kirchengat. Rev. 1/12: Christ. Gemeinde...

38

hartnäckigen Bakterien vertilgen kann. Es handelt sich hierbei um das von den Farbenfabriken vorm. Fr. Bayer & Co., Leverkusen bei Köln, hergestellte Chlorphenol-Duochlörpräparat 'Uspulun'.

oder können sie auch gleich im Mißbeet zur Ausfaat bringen. Das Pflanzland muß natürlich ebenfalls desinfiziert werden, am besten auf diese Art wie die Mißbeete.

Die Brennfleckkrankheit der Bohnen.

Eine sehr bekannte Krankheit der Bohnen ist die durch den Pilz Cladosporium indecens hervorgerufene Brennfleckkrankheit. Sie ist leicht erkennbar durch die sich auf den Bohnenhälsen befindenden, mehr oder weniger runden schwarzbraun gefärbten Flecken.

Krankheitsfreie Pflanzen entstehen. In den meisten Fällen zeigen sich jedoch die Flecken, die die Fruchtbarkeit und den Wert der noch verbliebenen Früchte stark beeinträchtigen.

Verwendung der Saatbeize Uspulun kann a. B. als durchschnittliche Beizdauer eine halbe Stunde in einer 0,25prozentigen Lösung (2 1/2 Gramm Uspulun in einem Liter Wasser aufgelöst) bezeichnet werden.

gen Bohnen auch eine bedeutend größere Ernte einbracht werden konnte. Nach Berichten belief sich diese häufig auf das fünffache derjenigen der unbezeigten Pflanzungen.

Schlechtes Gedeihen der Kartoffeln.

Wahrscheinlich ist die Ursache für das schlechte Gedeihen der Kartoffeln in Ihrem Garten in der Kartoffelfurte selbst zu suchen. Es wäre natürlich für die Beantwortung der Frage leichter gewesen, wenn Sie die Bodenverhältnisse Ihres Gartens in kurzen Worten geschildert hätten.

Die Anwendung von Pflahl oder Patrine empfehle ich Ihnen nicht, da der starke Chlorgehalt trübend auf den Stärkegehalt der Kartoffeln wirkt. Ein überiges können Sie noch tun, wenn Sie pro Ar 2 Pfund schwefelures Ammoniak kurz vor dem Auslegen der Kartoffeln in den Boden einbringen.

Ralkbeine der Hühner.

Unter allen Keblen, die den Geflügelhof heimlich, ist wohl keines so verbreitet wie das der Ralkbeine. Da man bekommt nicht selten ganze Geflügelbestände zu Gesicht, deren sämtliche Ansassen mit diesem Keiden

befallt sind. Alle Tiere laufen mit mehr oder minder weckfüßigen Beinen umher. Bei einigen ist das Hebel schon soweit fortgeschritten, daß selbst Gesicht, Kamm und Kehlkopf angedrückt sind. Trifft man

39